

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Umwelt und Planung
am Dienstag, dem 24.05.2005, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:40 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Vorstellung des Gutachtens zur Restrukturierung der RVM	234/2005	4
2.	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf - Vorstellung des Entwurfes - Beschluss über die Durchführung des Beteiligungsverfahrens	233/2005	7
3.	Ausbildungsstellensituation im Kreis Warendorf	240/2005	8
4.	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes AWK	246/2005	9
5.	Bericht aus der Arbeit der AWG	231/2005	10

Anwesend:

Vorsitz	
Ommen, Detlef	
Ausschussmitglieder	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Berkhoff, Heinrich	
Budde, Heinrich	
Dufhues, Hannelore	
Festge, Susanne	
Heger, Klaus-Werner	
Holtermann, Carl	
Künnemann, Reinhard	
Müller, Eckehard	
Nahrman, Rudolf	
Samson, Bernhardine	Vertretung für Herrn Karl-Wilhelm Hild
Steiner, Hans-Rüdiger	
Stumpenhorst, Lothar	
Voelker, Hans-Gerhard	
von der Verwaltung	
Gnerlich, Friedrich	
Müller, Heinz-Jürgen	
Scheffer, Frank	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
Gäste	
Happel, Till	
Schaaffkamp, Christoph	
Stange, Wolfgang	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Hild, Karl-Wilhelm	

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 13.05.2005 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil**1. Vorstellung des Gutachtens zur Restrukturierung der RVM****234/2005**

Herrn Christoph Schaaffkamp vom Kompetenzcenter Wettbewerb (KCW) Berlin stellt das Gutachten zur Restrukturierung des RVM vor.

Herr Steiner (CDU) betont die Wichtigkeit der Umsetzung dieses Gutachtens, weist aber auch darauf hin, dass die Sicherheit der Arbeitsplätze der Beschäftigten der RVM dabei einen hohen Stellenwert hat. Ebenso seien die Interessen der mittelständischen Unternehmer aus der hiesigen Region zu beachten.

Herr Heger (SPD) beantragt, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung getrennt abzustimmen. Bezüglich der Punkte 3 und 4 des Beschlussvorschlages beantragt er die Vertagung der Entscheidung, da er hier noch einen weiteren Beratungsbedarf sieht. Zu Punkt 4 hat die SPD-Fraktion einen geänderten Beschlussvorschlag vorbereitet, der den Ausschussmitgliedern ausgehändigt wird. Außerdem beantragte er die Durchführung eines öffentlichen Hearings zum Thema „Restrukturierung des RVM“. Einzuladen seien neben den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung der Gutachter, die Geschäftsführung und die Arbeitnehmervertreter von RVM, die mittelständischen Busunternehmer und die Kommunen.

Herr Müller (Bündnis 90/Die Grünen) gibt zu bedenken, dass auch aus seiner Sicht eine gründliche Beratung vor der Entscheidungsfindung notwendig ist und er daher einer Vertagung zustimme. Auch er betonte, dass die Frage der Arbeitsplatzsicherung für ihn hohe Bedeutung habe.

Herr Nahrman (FWG) schließt sich dem an, obwohl eine schnelle Vorgehensweise in dem Verfahren angezeigt ist. Er hält es aber für wichtig, vor einer Entscheidung nochmals mit den Beteiligten zu beraten und hält daher hinsichtlich der Punkte 3 und 4 eine Vertagung der Entscheidung für angebracht.

Ltd. KBD Gnerlich betont, dass der vorliegende Beschlussvorschlag der Verwaltung mit den betroffenen Münsterlandkreisen abgestimmt sei. Mit dem Beschlussvorschlag solle lediglich das weitere Verfahren festgelegt werden. Mit dem Beschluss würde noch keine abschließende Entscheidung getroffen werden. Es sei Ziel, das Unternehmen RVM wettbewerbsfähig zu machen und eine rechtskonforme Finanzierung sicherzustellen. Aus Sicht der Verwaltung sei die Erreichung der Wettbewerbsfähigkeit am ehesten mit einem strategischen Partner möglich. Zum Antrag auf Durchführung des Hearings erklärt Ltd. KBD Gnerlich, dass er diesen Vorschlag mit den Münsterlandkreisen erörtern werde mit dem Ziel, eine öffentliche Anhörung durchzuführen. Herr Heger (SPD) erklärt sich mit diesem Verfahrensvorschlag zunächst einverstanden.

Im Übrigen bietet Ltd. KBD Gnerlich an, bei entsprechendem Sachstand kontinuierlich im Ausschuss zu informieren.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der SPD-Fraktion über eine getrennte Abstimmung zu den 4 Punkten der Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Abstimmung zu Punkt 1 und 2 der Beschlussvorlage der Verwaltung erfolgt einstimmig. Punkt 3 wird mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen angenommen.

Danach lässt der Vorsitzende über den Antrag auf Vertagung der Entscheidung zum Tagesordnungspunkt 4 abstimmen. Dieser Antrag wird mehrheitlich mit 9 Nein-Stimmen und 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Es erfolgt dann die Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der folgendem Wortlaut hat:

4. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung von Geschäftsführung und Betriebsrat die Grundsatzfragen für eine Partnersuche für die RVM zu klären. Dies beinhaltet ausdrücklich auch die Klärung der Frage, ob eine Partnersuche überhaupt erforderlich ist. Ein zentrales Ziel aller Maßnahmen bildet die langfristige Sicherung der Arbeitsplätze. Ebenso ist zu klären, wie den regionalen privaten Verkehrsunternehmen bei der zukünftigen Organisation und Durchführung des ÖPNV die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben werden kann.

Der Änderungsantrag wird mit 10 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Abschließend wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt, der mehrheitlich angenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zu, dass über die Punkte 1. – 4. des Beschlussvorschlages einzeln abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss nimmt die gutachterlichen Ausführungen zur Fortentwicklung des ÖPNV in den Münsterlandkreisen (Anlage) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (Ja: 15 / Nein: 0 / Enthaltung: 0)

2. Zwecks Sicherstellung der Steuerungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des ÖPNV sowie seiner EU-konformen Ausgestaltung beauftragt der Kreisausschuss die Verwaltung nachstehende Maßnahmen vorzubereiten:

- a) Gründung einer gemeinsamen Regie- und Bestelleinheit der Münsterlandkreise unter Einbeziehung vorhandener Personale bei den Kreisen sowie der WVG/RVM und damit Einführung des Besteller- / Erstellerprinzips.
- b) Abschluss eines Verkehrsvertrages mit der RVM über die von ihr zu erbringenden ÖPNV-Leistungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen (Ja: 15 / Nein: 0 / Enthaltung: 0)

3. Der Kreis Warendorf setzt sich für eine Entflechtung der WVG von der RVM ein. Er strebt gemeinsam mit den anderen Münsterlandkreisen an, die Gesellschaftsanteile der Kommunen und der WVG an der RVM im Einvernehmen mit den Beteiligten zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen (Ja: 9 / Nein: 6 / Enthaltung: 0)

4. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung von Geschäftsführung und Betriebsrat die Grundsatzfragen für eine Partnersuche für die RVM zu klären. Den regionalen privaten Verkehrsunternehmen soll durch die Ausgestaltung die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen (Ja: 9 / Nein: 6 / Enthaltung: 0)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

2.	Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf - Vorstellung des Entwurfes - Beschluss über die Durchführung des Beteiligungsverfahrens	233/2005
----	--	-----------------

Herr Till Happel von der Planungsgruppe Nord (PGN), Kassel, stellt die einzelnen Bausteine des Entwurfs der Fortschreibung des Nahverkehrsplans vor. Die Unterlagen seines Vortrages sind als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Durchführung des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes gemäß § 9 ÖPNVG NRW wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3. Ausbildungsstellensituation im Kreis Warendorf**240/2005**

Herr Wolfgang Stange von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (GfW), Beckum, erläutert die Inhalte des Projektes des Bundesbildungsministeriums „Strukturverbesserung der Ausbildung in ausgewählten Regionen“ (STARegio) und die Umsetzung von Maßnahmen im Kreis Warendorf.

Auf Anfrage von Frau Arnkens-Homann (SPD) zu den Ergebnissen bezüglich der Ausbildungsstellenangebots, erklärt Herr Stange, dass hierzu erst nach den Sommerferien erste Aussagen gemacht werden können. Die GfW sei jedoch bei der Vermittlung engagiert.

Der Vorsitzende betont die besondere Bedeutung des Themas und bittet Herrn Stange, im Laufe des nächsten Jahres über die Ergebnisse zu berichten.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes AWK**246/2005**

KBD Scheffer erläutert die Hintergründe zum vorliegenden Entwurf zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes.

Beschlussvorschlag:

Der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

5. Bericht aus der Arbeit der AWG**231/2005**

Ltd. KBD Gnerlich berichtet, dass die Frist zur Ablagerung unvorbereiteter Abfälle am 31.05.2005 endet. Beim Probebetrieb der biologischen Abfallbehandlungsanlage gebe es noch Probleme mit der Einhaltung eines Grenzwertes. Hierzu werden Gespräche mit der Bezirksregierung Münster über eine Übergangslösung geführt. Die MBA in Ennigerloh sei eine der ersten Anlagen dieser Art in Deutschland. Gleiche Probleme lägen auch bei MBA anderer Betreiber vor.

Des weiteren teilt er mit, dass die ECO-West, wie angekündigt, zum 01.06.2005 eine Anpassung der Entsorgungsentgelte für die gewerblichen Abfälle vornimmt.

Für die nächste Sitzung schlägt er vor, diese bei der AWG in Ennigerloh durchzuführen.

Beschlussvorschlag:
zur Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 11.40 Uhr die Sitzung.

Detlef Ommen
Vorsitz

Schriftführer